

1. Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan



Gemeinde Friedeburg

10.05.2022

Rechtliche Grundlagen

- ▶ Laut Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren – Niedersächsisches Brandschutzgesetz (NBrandSchG)

§ 2 I S.1 ist eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen

- ▶ Verordnung über die kommunalen Feuerwehren (Feuerwehrverordnung – FwVO)



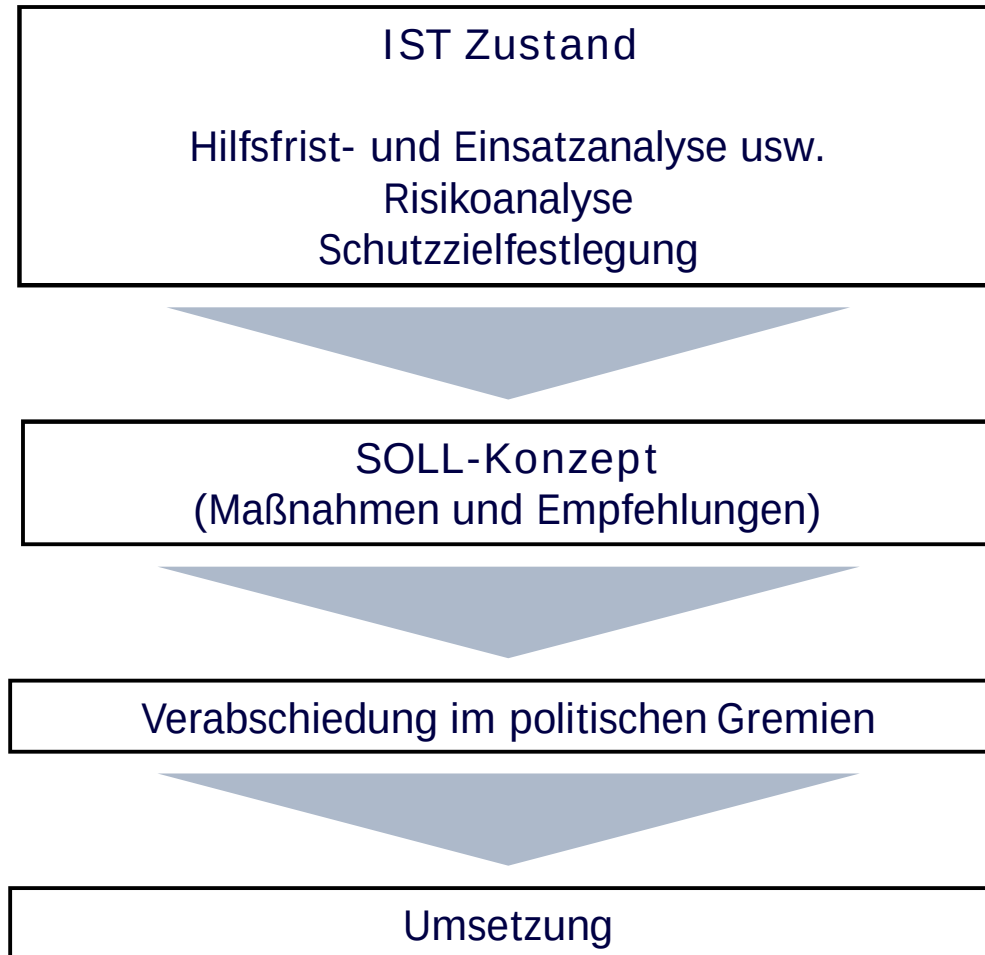
- Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe

- Grundschutz selbst sicherstellen

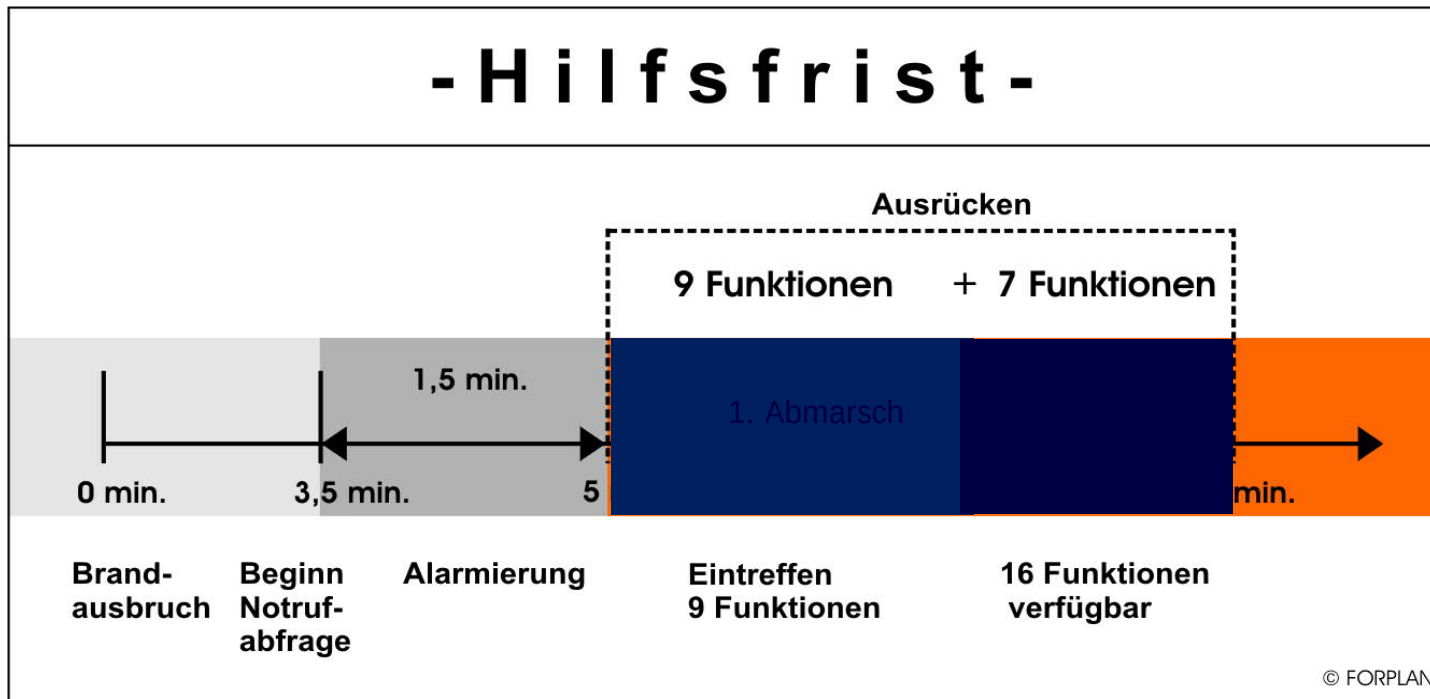
Standardbrand:

Wohnungsbrand in einem Obergeschoss eines
m e h r g e s c h o s s i g e n Wohnhauses mit
Menschenrettung aus einem Obergeschoss
bei verrauchten Rettungswegen

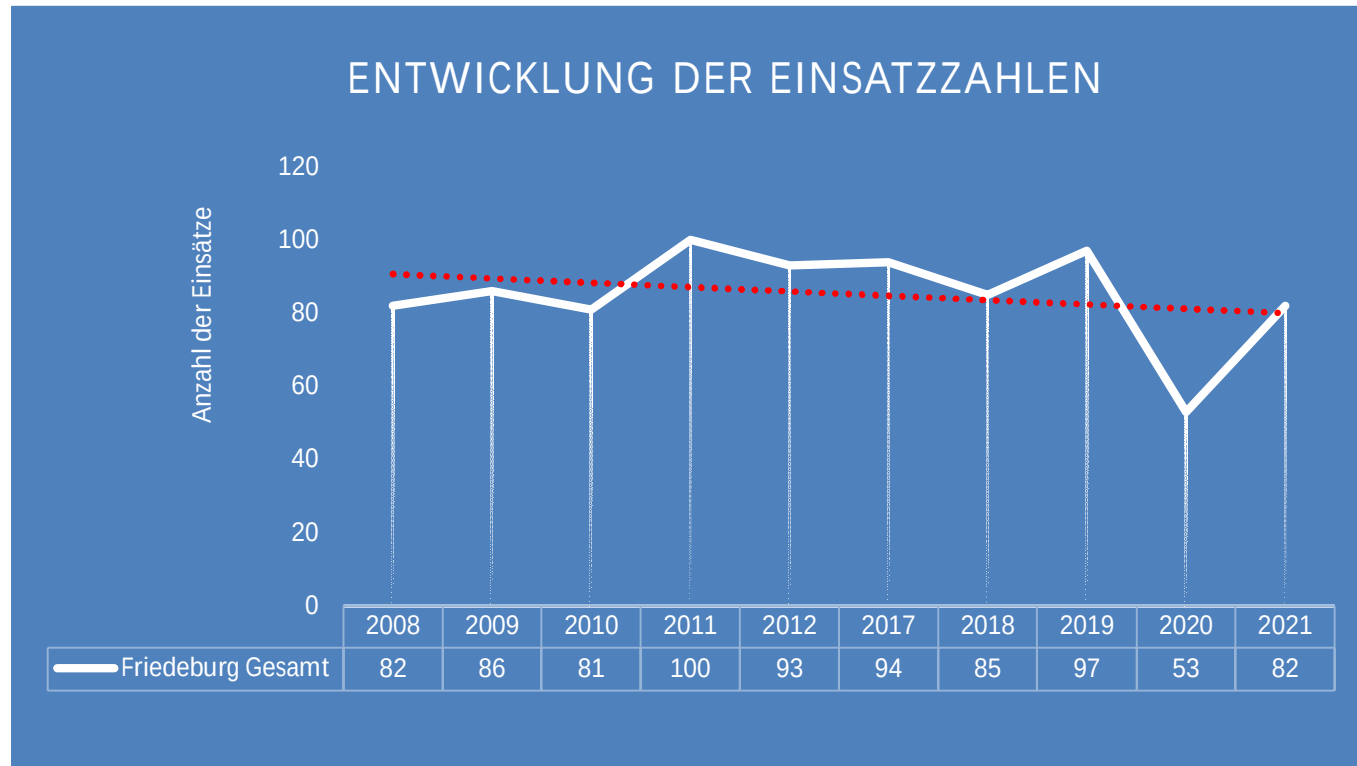
Inhalt des Feuerwehrbedarfsplans



Eintreffzeit (Hilfsfrist)

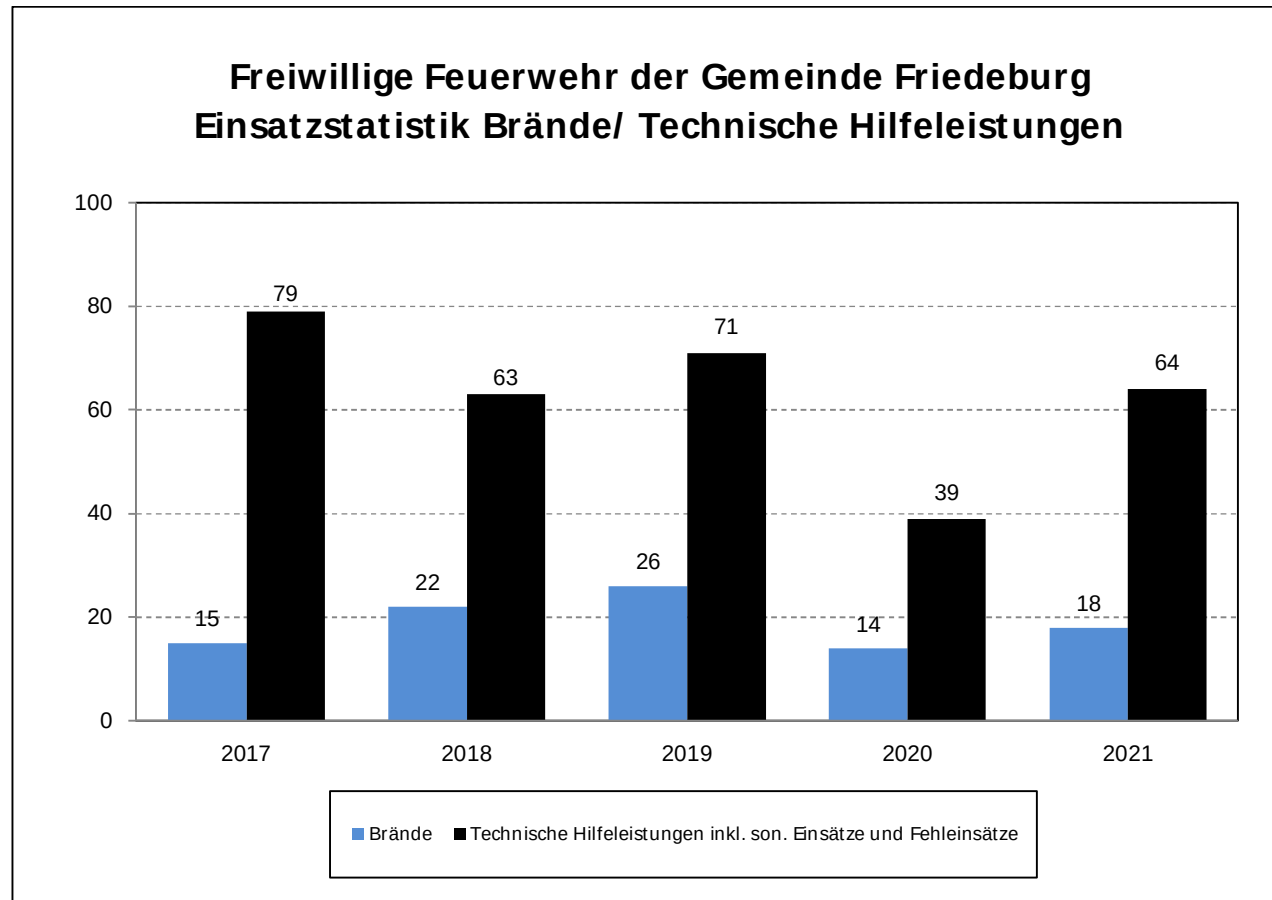


Einsatzstatistik



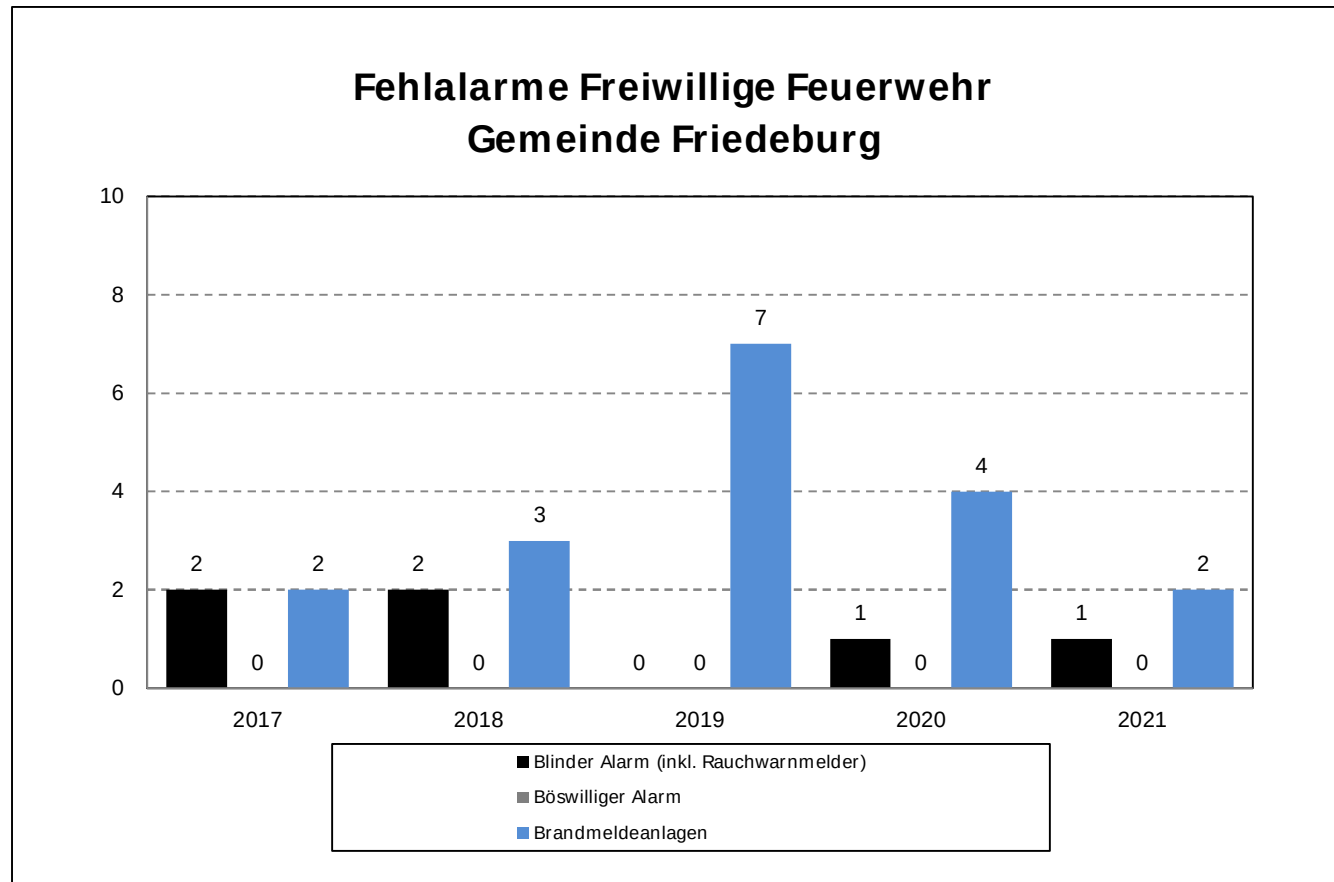
- ⌚ Laufzeit Bedarfsplan 2008 - 2012 Ø jährlich 88,4 Einsätze
- ⌚ Laufzeit Bedarfsplan 2017 - 2021 Ø jährlich 82,2 Einsätze

Einsatzstatistik



Ø 19 (30) * Brandereignisse pro Jahr und 63 (46) * Technische Hilfeleistungen einschließlich der sonstigen Einsätze und Fehlalarme pro Jahr *2013

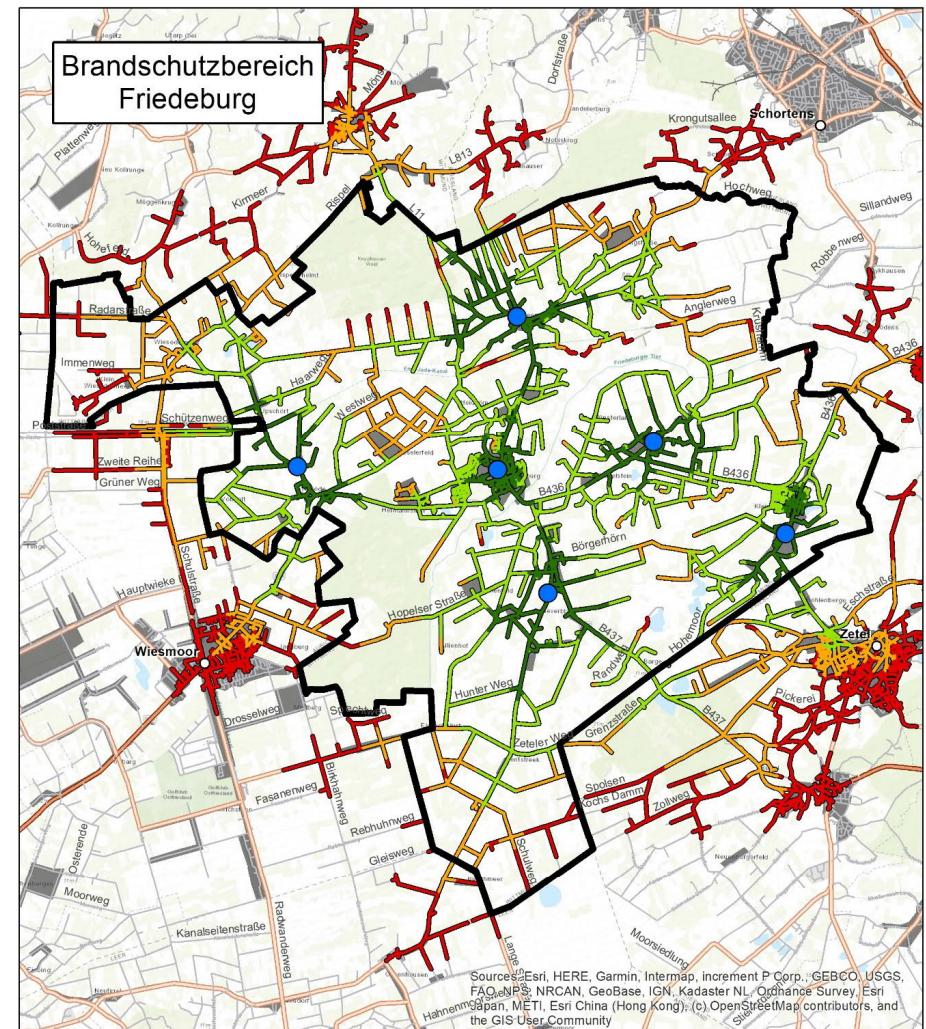
Einsatzstatistik



Ø 4,8 (12) Fehlalarme pro Jahr – 0,5 Fehleinsätze pro 1.000 Einwohner pro Jahr
Alle 4 Tage ein Brandeinsatz bzw. eine Technische Hilfeleistung (inkl. Fehlalarme)

Eintreffzeit - Isochronen

Kategorie	Gesamt	Versorgt	%	Unversorgt	%
Straßen innerorts	99,36 km	88,39 km	89,0%	10,97 km	11,0%
Straßen außerorts	320,37 km	206,58 km	64,5%	113,79 km	35,5%
öffentl. Straßennetz	419,73 km	294,97 km	70,3%	124,76 km	29,7%

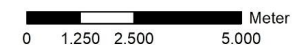


©FORPLAN

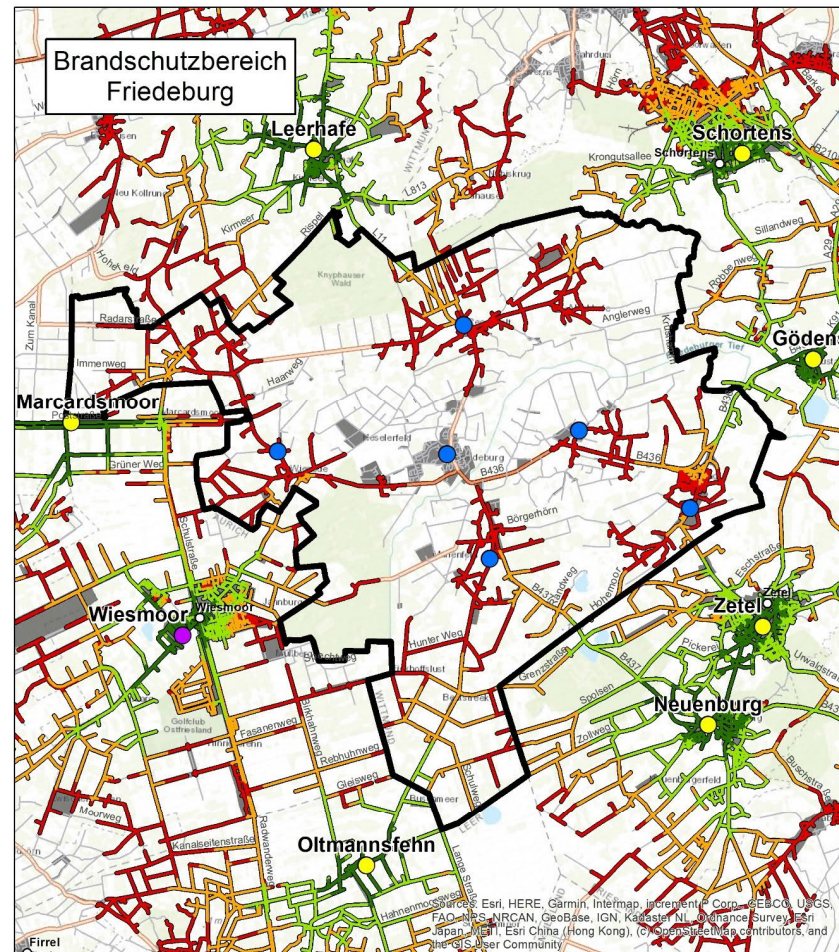
Darstellung der zeitlichen Erreichbarkeit des Kommunalgebietes

Legende

-  Feuerwehrstandort
 Kommunale Grenze
 Erreichbarkeit in 2 Minuten Fahrzeit
 Erreichbarkeit in 4 Minuten Fahrzeit
 Erreichbarkeit in 6 Minuten Fahrzeit
 Erreichbarkeit in 8 Minuten Fahrzeit



Überbereichliche Versorgung



©FORPLAN

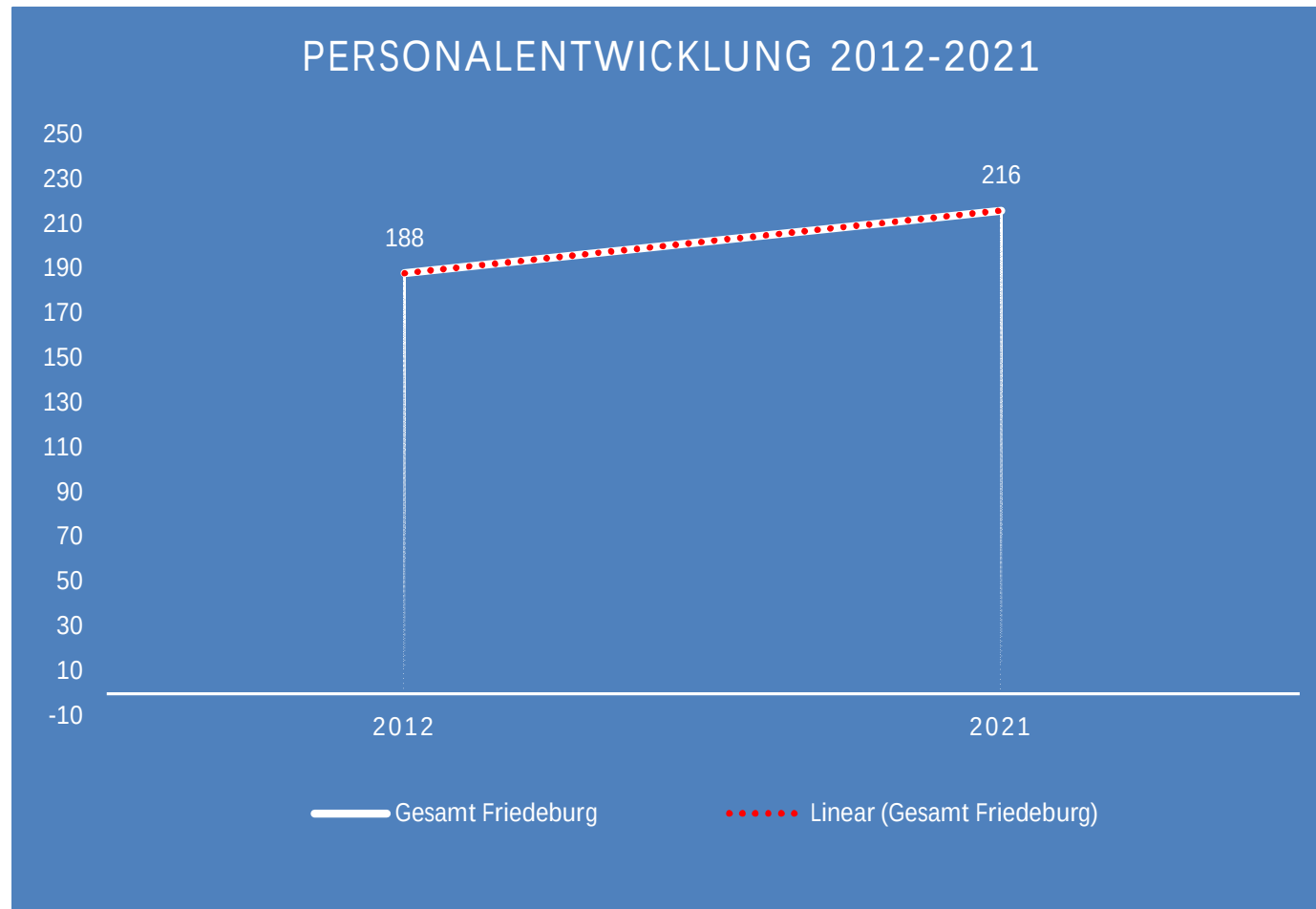
Darstellung der zeitlichen Erreichbarkeit des Kommunalgebietes aus den umliegenden Feuerwehrstandorten

Legende

- | | |
|--------------------------------|--|
| ● Feuerwehrstandort Friedeburg | — Erreichbarkeit in 2 Minuten Fahrzeit |
| ● Umliegender Standort mit DL | — Erreichbarkeit in 4 Minuten Fahrzeit |
| ● Umliegender Standort mit LF | — Erreichbarkeit in 6 Minuten Fahrzeit |
| ▬ Kommunale Grenze | — Erreichbarkeit in 8 Minuten Fahrzeit |

0 1.250 2.500 5.000 Meter

Entwicklung der Einsatzkräfteanzahl



Verfügbare Einsatzkräfte nach Teilnahme Online-Abfrage / Personalfragebögen und Selbsteinschätzung

Verfügbare Einsatzkräfte											
Ortsfeuerwehr	Anzahl Einsatzkräfte	Anzahl Fragebögen	WT tagsüber		Sonstige Zeiten		Schicht- dienstler	Ø Alter AGT	Ø Alter C/CE	Ø Alter MA	Ø Alter gesamt
			<5 Minuten	Später	<5 Minuten	später					
Etzel	27	24	2	11	17	2	5	33,3	48,3	47,0	39,4
Friedeburg	48	50	16	6	28	8	13	31,6	43,5	39,9	36,7
Horsten	43	39	9	12	24	3	11	37,6	44,4	45,1	36,3
Marx	38	39	5	20	19	13	6	36,8	42,5	44,7	39,2
Reepsholt	35	37	9	16	21	6	9	31,1	41,5	39,5	34,0
Wiesede	25	23	6	12	16	2	5	28,7	28,3	34,6	31,8
Gesamt	216	212	47	77	125	34	49	33,1	42,5	41,9	36,4



$$32 + 49 = 81 \text{ EK} / 200\% = 27 \text{ EK für den 1. Abmarsch}$$

- Es zeigt sich jedoch, dass werktags Einsatzkräfte mit entsprechenden Qualifikationen nach FwDV 3 in den einzelnen Ortsfeuerwehren nicht immer zur Verfügung stehen können.
- Dieser Sachstand ist kritisch zu betrachten und zeigt, dass einzelne Ortsfeuerwehren selbst nur bedingt oder ggf. nicht einsatzbereit sind.

Ausrückzeiten und Fahrzeit (Eintreffzeit)

Ø Einsatzzeiten Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2017		
	Werktags 6-18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückzeit	6,00	7,30
Fahrzeit	5,00	2,00
Eintreffzeit	11,00	9,30
Ø Einsatzzeiten Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2018		
	Werktags 6-18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückzeit	6,40	4,00
Fahrzeit	3,40	6,00
Eintreffzeit	10,20	10,00
Ø Einsatzzeiten Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2019		
	Werktags 6-18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückzeit	5,00	6,00
Fahrzeit	2,00	2,00
Eintreffzeit	7,00	8,00
Ø Einsatzzeiten Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2020		
	Werktags 6-18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückzeit	kein Einsatz	8,00
Fahrzeit		2,45
Eintreffzeit		10,45
Ø Einsatzzeiten Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2021		
	Werktags 6-18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückzeit	7,30	4,30
Fahrzeit	3,30	3,30
Eintreffzeit	10,60	7,60

Erreichungsgrade

Erreichungsgrad 2017 - 2021										
	Werktags 06:00 - 18:00 Uhr					sonstige Zeiten				
Jahr	Anzahl Einsätze	8 Min. 6 EK	8 Min. 9 EK	Anzahl Einsätze	13 Min. 16 EK	Anzahl Einsätze	8 Min. 6 EK	8 Min. 9 EK	Anzahl Einsätze	13 Min. 16 EK
2017	1	0%	0%	1	100%	2	100%	50%	1	100%
2018	3	33%	0%	1	100%	2	33%	33%	2	100%
2019	1	100%	100%	1	100%	1	100%	100%	1	100%
2020	0	k.E.*	k.E.*	0	k.E.*	4	50%	50%	2	100%
2021	2	0%	0%	2	100%	2	100%	50%	2	100%
Gesamt		33%	25%		100%		77%	57%		100%

*kein Einsatz

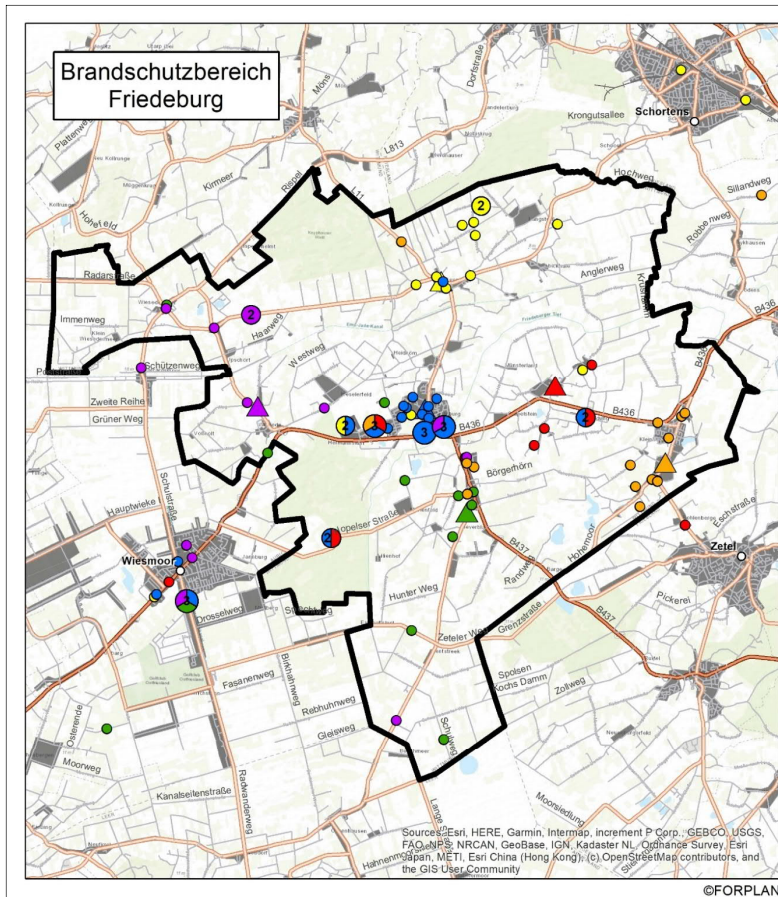
- Die Ausrückzeiten und Erreichungsgrade befinden sich auf einem verbesserungswürdigen Niveau
- Mit einer durchschnittlichen Ausrückzeit von rund 5 - 7 Minuten liegen die Werte auf einem nicht ausreichenden Niveau.

Theoretische Entwicklung des Erreichungsgrades

		Theoretische Entwicklung des Erreichungsgrades (Werktags 6:00 - 18:00 Uhr 2017-2021)			
		Eintreffzeit			
		8 Minuten	9 Minuten	10 Minuten	11 Minuten
Anzahl der Einsatzkräfte (EK) am Einsatzort	8 EK	25%	25%	25%	85%
	7 EK	25%	25%	25%	100%
	6 EK	35%	50%	85%	100%
	5 EK				

* Tatsächlicher Erreichungsgrad

Verfügbare Einsatzkräfte



Darstellung der Arbeitsplätze der Einsatzkräfte nach Einheit

Legende

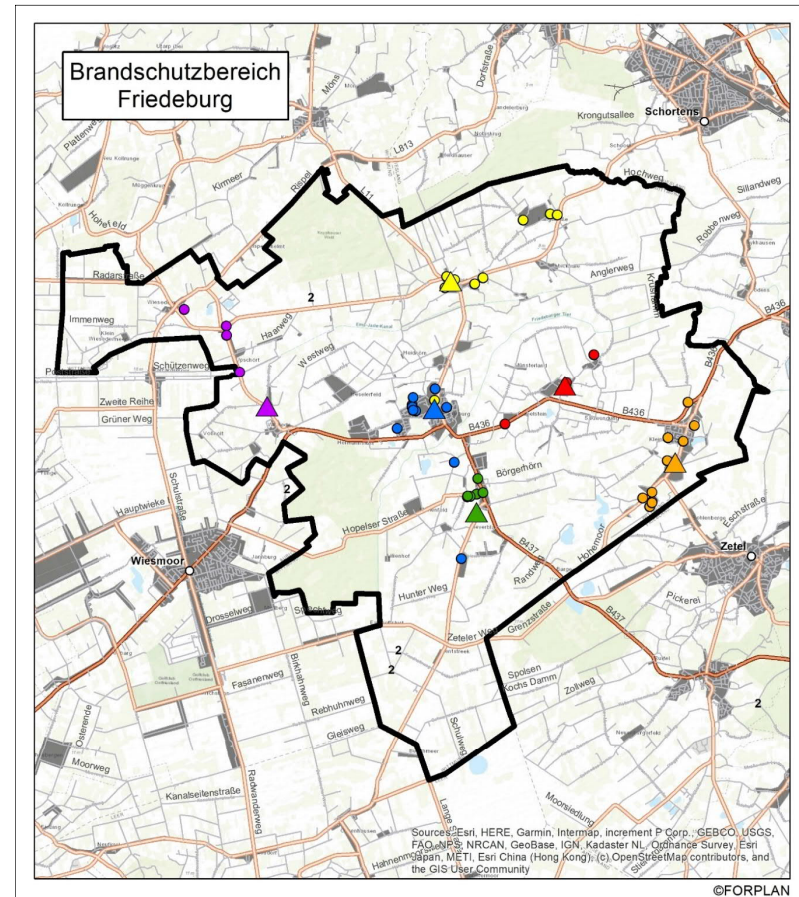
Feuerwehrstandort

- ▲ Etzel
- ▲ Friedeburg
- ▲ Horsten
- ▲ Marx
- ▲ Reepsholt
- ▲ Wiesede

Arbeitsplatz Einsatzkraft

- Etzel
- Friedeburg
- Horsten
- Marx
- Reepsholt
- Wiesede

0 1.250 2.500 5.000 Meter



Darstellung der Wohnorte der Schichtarbeiter nach Einheit

Legende

Feuerwehrstandort

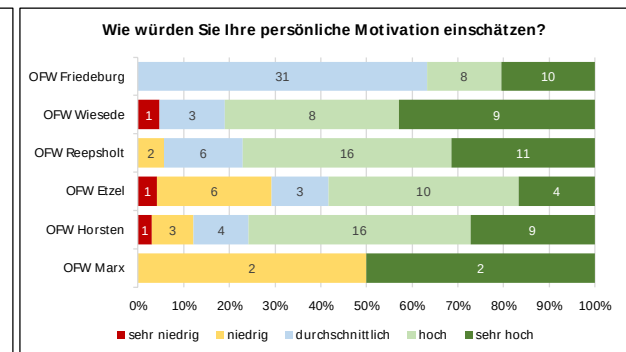
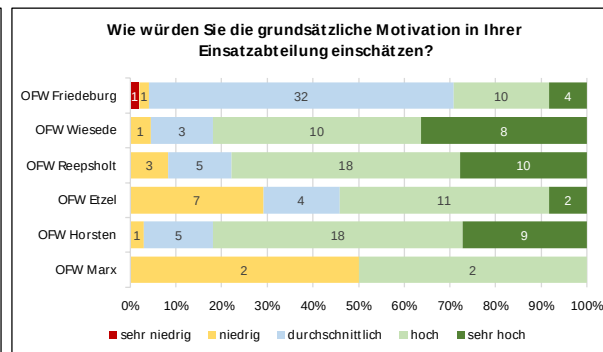
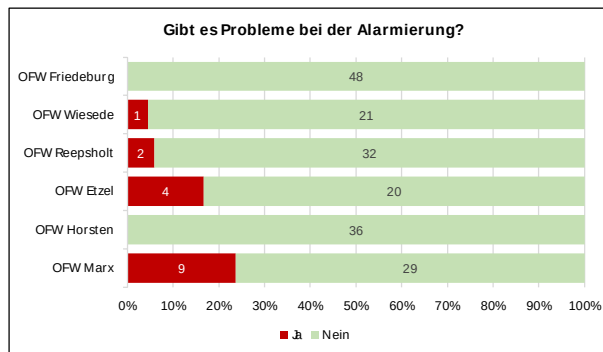
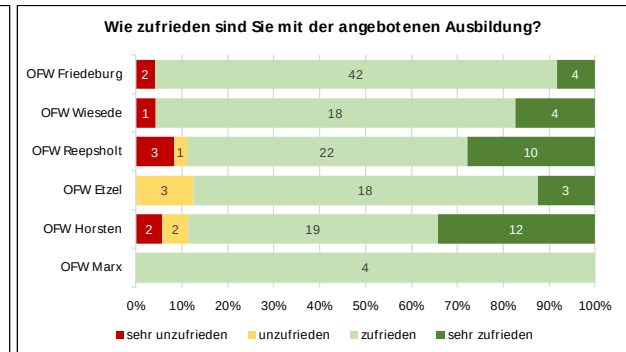
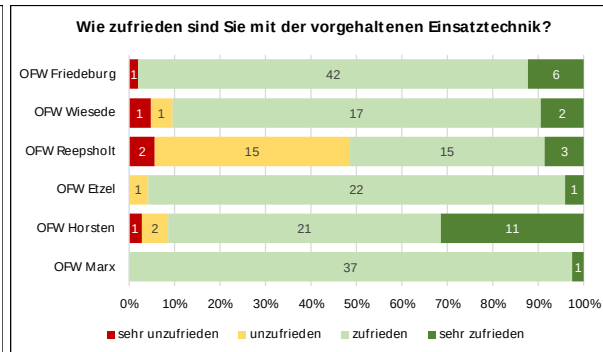
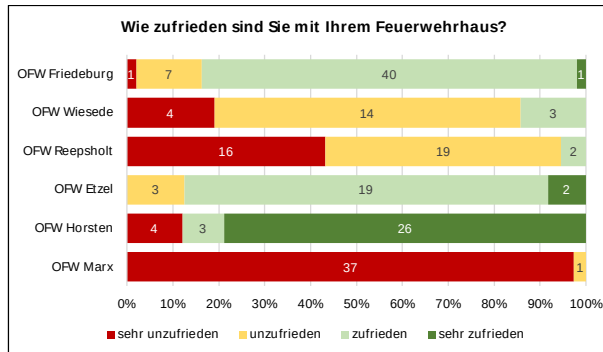
- ▲ Etzel
- ▲ Friedeburg
- ▲ Horsten
- ▲ Marx
- ▲ Reepsholt
- ▲ Wiesede

Wohnort Schichtarbeiter

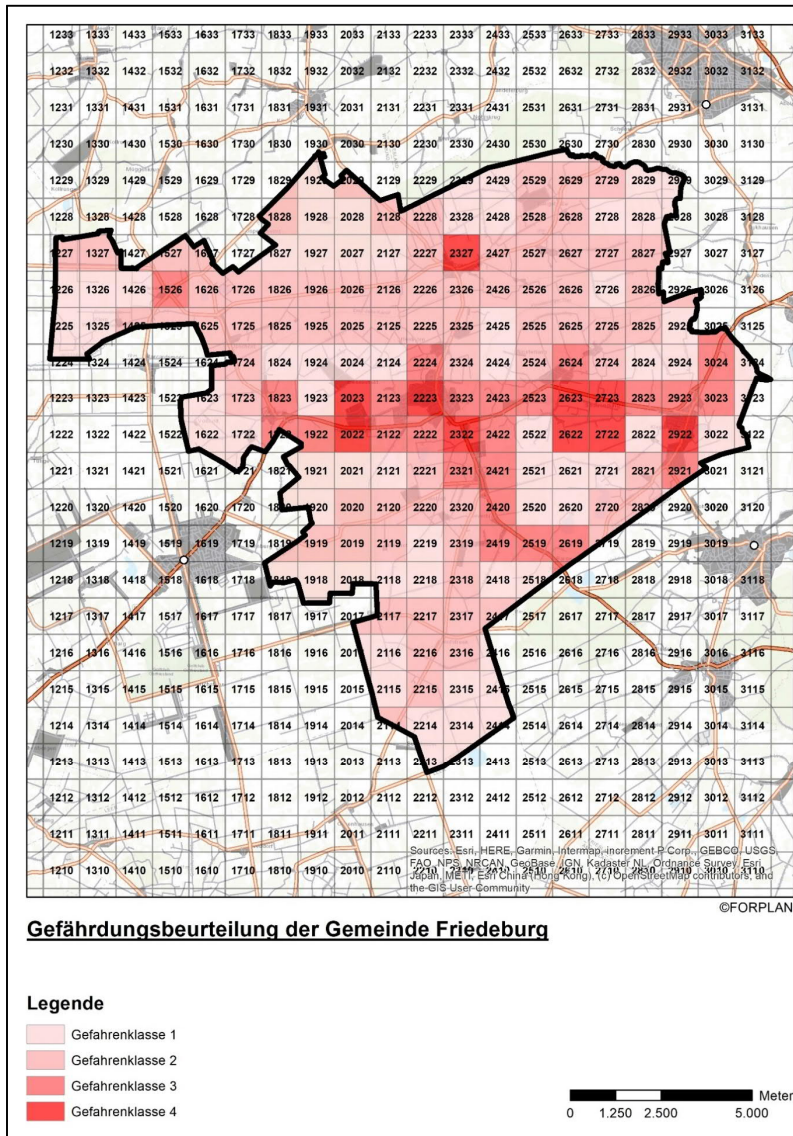
- Etzel
- Friedeburg
- Horsten
- Marx
- Reepsholt
- Wiesede

0 1.250 2.500 5.000 Meter

Zufriedenheitsanalyse der Einsatzkräfte



Gefährdungsanalyse



- Brand,
- Technische Hilfe,
- Radiologische, biologische und chemische Gefahren,
- Hochwassernotfälle/-gefahren.

Mindestausstattung gemäß Risikoanalyse

Rechnerische Ermittlung der Einsatzkräfte				
Einheiten	Funktionen	Benötigte Aktive (100%)	Benötigte Aktive (200%)	
1 Führungskomponente*	3*	3*	3*	
OFW Friedeburg	Schwerpunktfeuerwehr			
2 Gruppe	18	36	54	
OFW Horsten	Wert der ehrenamtlichen Leistungen für die Kommune 1 LG Fahrzeug (9 Funktionen) 9 VK × 5,5 = 50 VK Personalkosten/ Jahr ca. 2,5 Mio. € = Ersparnis			
1 Gruppe				27
1 Trupp				9
OFW Marx				27
1 Gruppe				9
1 Trupp				
OFW Reepsholt				
1 Gruppe	9	18	27	
1 Trupp	3	6	9	
OFW Etzel	Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung			
1 Gruppe	9	18	27	
OFW Wiesede	Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung			
1 Gruppe	9	18	27	
Feuerwehr insgesamt SOLL	72	144	216	
Personal IST			216	
Differenz			0	

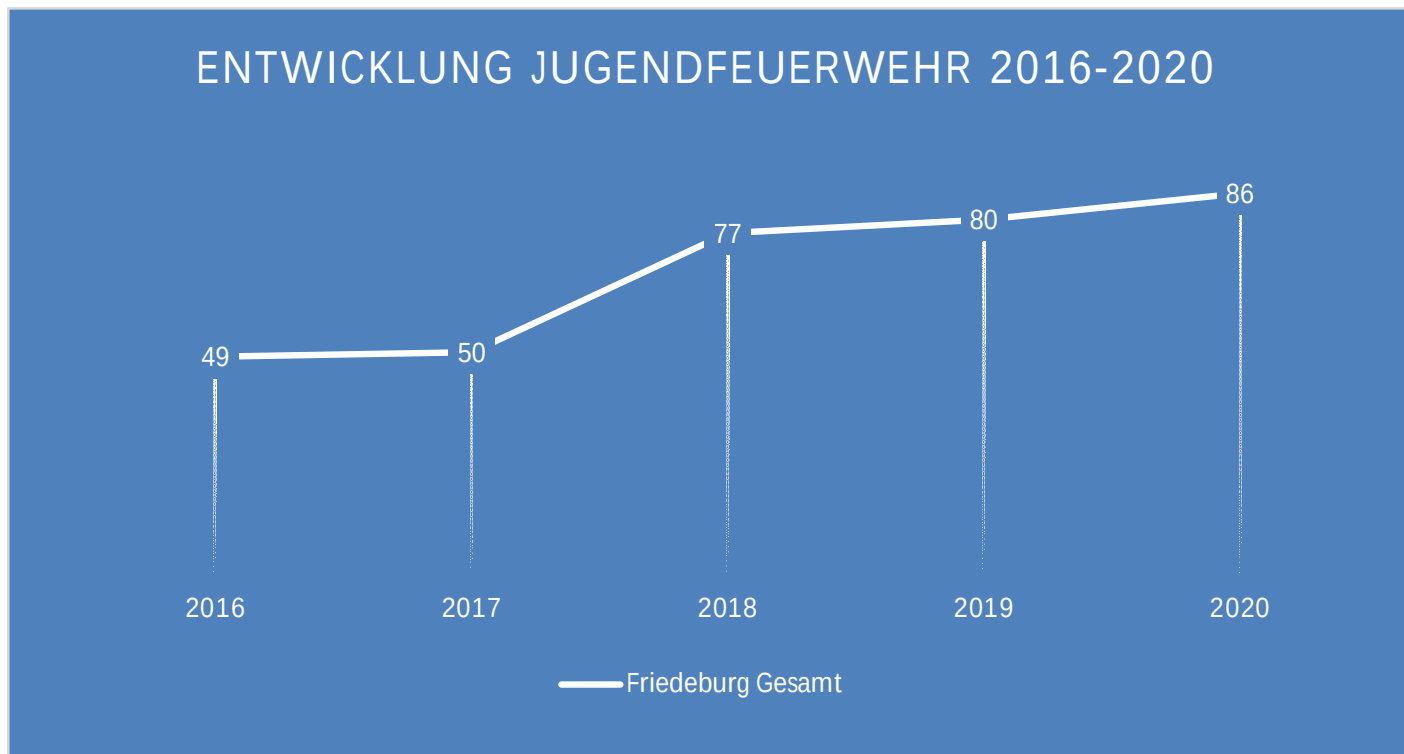
* Funktionen bzw. Aktive rekrutieren sich aus den bestehenden Einheiten

- Mindestausstattung nach Risikoanalyse = 72 Einsatzkräfte
- 7 Gruppen und 3 Trupps
- SOLL 100% und 200% erreicht

Personalkonzept

- a) Verstärkte Ausbildung kommunaler Mitarbeiter*innen unter Beachtung der gesetzlichen Möglichkeiten und Freiwilligkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit. **(Aufbau und Ausbau der Tagesalarmeinheit)**
- b) Kommunale Stellenausschreibungen unter Beachtung der gesetzlichen Möglichkeiten
- c) Einbindung von Arbeitgeber*innen und Gewinnung tageszeitverfügbarer freiwilliger Einsatzkräfte, die sich schwerpunktmäßig im Gemeindegebiet aufhalten und externer Feuerwehrmitglieder (Doppelmitgliedschaft und ggf. mit entsprechenden Zuführungsmöglichkeiten)
- d) Regelmäßige mediale Werbung und Information für bzw. über die Feuerwehr
- e) Sozialverträgliche Aus- und Fortbildung durch Feuerwehr/Landkreis
- f) Wohnraumförderung
- g) Bundesfreiwilligendienst
- h) Anmeldung von Neu-Bürger*innen
- i) Kommunale Förderung der Aktiven (Steuervergünstigungen etc.)

Jugendfeuerwehr



- Es zeigt sich, dass in den letzten 5 Jahren 19 Jugendliche in die aktive Wehr übernommen werden konnten.
- Wichtiger Hinweis: Der Personalbestand einer Feuerwehr generiert sich i.d.R. zu 80-90% (52 %) aus den Jugendfeuerwehren.

Gebäudestruktur

Maßnahmen zur Verbesserung der Mängel gem. der folgenden Klassifizierung:

- A Defizite im Unfallschutz mit unmittelbarer Gefahr für Leben und Gesundheit der Einsatzkräfte, die schnellstmöglich beseitigt werden müssen.

Beispiel: Kreuzungsfreie An- und Abfahrtswege, Fehlende Abgasabsaugung, Hindernisfreie Alarmwege, Parkmöglichkeiten, Stellplatzsituation etc.

- B Defizite, die den Einsatzablauf negativ beeinflussen und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit mittelfristig beseitigt werden sollten.

Beispiel: Fehlende Schwarz-Weiß-Trennung im Umkleidebereich, Fehlende Geschlechtertrennung, Umkleidemöglichkeiten etc.

- C Sonstige Mängel ohne zeitliche Dringlichkeit.

Beispiel: Ausgereizter Schulungsraum, Küche etc.

Feuerwehrhaus Friedeburg (auszugsweise)

- ➔ Kreuzungsfreie An- und Abfahrtswege (A)
- ➔ Extern Notstromeinspeisung (A/B)
- ➔ Abstandsflächen Fahrzeugstellplätze (A/B)
- ➔ Hindernisfreie Alarmwege (A/B)
- ➔ Ausgereizte Lagermöglichkeiten für Logistik-
und Umkleidemöglichkeiten (A/B)
- ➔ Fehlende Schwarz-Weiß-Trennung im Umkleidebereich (B)
- ➔ Einsatzmaterialien und Werkstattbereich (B/C)
- ➔ Zentrale Gefahrstofflagerung gemäß TRGS (B/C)

Feuerwehrhäuser

Zusammenfassung Feuerwehrhäuser						
	Etzel	Friedeburg	Horsten	Marx	Reepsholt	Wiesede
Notstromversorgung	●	●	●	●	●	●
Alarmwege						
kreuzungsfreie An- & Abfahrtswege	●	●	●	●	●	●
Parkplätze (für EK reserviert)	-	20	30	-	-	-
ausreichend	●	●	●	●	●	●
hindernisfreie Alarmwege	●	●	●	●	●	●
Beleuchtung ausreichend	●	●	●	●	●	●
Fahrzeughalle						
Stellplätze	2	4	4	3	2	1
Anzahl der Fahrzeuge	2	5	3	3	2	1
Abstandsflächen ausreichend	●	●	●	●	●	●
Abgasabsauganlage nach DIN	●	●	●	●	●	●
Stellplatzheizung	●	●	●	●	●	●
Ladestromerhaltung	●	●	●	●	●	●
Luftdruckerhaltung	●	●	●	●	●	●
Tore der Fahrzeughalle	2	4	4	3	2	1
Ausfahrtsbreite ausreichend	●	●	●	●	●	●
elektrisch betrieben	●	●	●	●	●	●
unfallfreies Öffnen/Schließen	●	●	●	●	●	●
Boden eben und rutschhemmend	●	●	●	●	●	●
Umkleibereich und sanitäre Anlagen						
Umkleidebereiche	2	1	2	1	1	1
separate Räumlichkeit	●	●	●	●	●	●
ausreichend dimensioniert	●	●	●	●	●	●
geschlechtergetrennt	●	●	●	●	●	●
bauliche Schwarz-Weiß-Trennung	●	●	●	●	●	●
Toiletten	●	●	●	●	●	●
Duschen	●	●	●	●	●	●
Lagerflächen und sonstige Räumlichkeiten						
Lager für Einsatzmaterialien	●	●	●	●	●	●
ausreichend Kapazität	●	●	●	●	●	●
Gefahrstofflagerung gemäß TRGS	●	●	●	●	●	●
Werkstatt/-bank	●	●	●	●	●	●
Büro	●	●	●	●	●	●
Küche	●	●	●	●	●	●
Schulungsraum	●	●	●	●	●	●
moderne Schulungsmaterialien	●	●	●	●	●	●
ausreichende Kapazität	●	●	●	●	●	●

Fahrzeugstruktur

Fahrzeuge						
Feuerwehr	jetziger Zustand				Ersatzbeschaffung	
	Einheit	Fahrzeug	Baujahr	Alter	durch Fahrzeug	Jahr
Gemeinde Friedeburg	OFW Etzel	LF 10/6	2009	13	nein	nein
		GW-ÖL	1985	37	GW-L	2022/2023
	OFW Friedeburg	TLF 8/18	1990	32	TLF 3000	2022
		LF 8	1996	26	nein	nein
		MTF	2021	1	MTF	2022/2023
		ELW	2017	5	nein	nein
		RW	2009	13	nein	nein
					RTB 1	2023/2024
	OFW Horsten	TLF 3000	2021	1	nein	nein
		LF 8	1996	26	LF 10	2022/2023
		MTF	2017	5	nein	nein
	OFW Marx	LF10/6	2007	15	nein	nein
		SW KatS	2016	6	nein	nein
		MTF	2000	22	MTF	2022/2023
	OFW Reepsholt	LF 10/6	2005	17	nein	nein
		MTF	2017	5	nein	nein
	OFW Wiesede	LF 8/6	2001	21	LF 10	2026/2027
		Anhänger	2001	21	nein	nein
	Kavernengebiet	WLF	2010	12	nein	nein
		Schlauchanhänger	2017	5	nein	nein
		Schaumanhänger	2017	5	nein	nein

Beschaffung in der Laufzeit des Planes
Keine Beschaffung in der Laufzeit des Planes

- ➔ Das Boot wird zur Wasserrettung/Menschrettung/Eisrettung im Bereich [Ems-Jade-Kanal](#) benötigt.

Zeitplan der empfohlenen Maßnahmen

Maßnahmenliste SOLL Konzept			
Empfohlene Maßnahme		2022 bis2026	VerweisKapitel
-	Umsetzung Fahrzeugkonzept (Laufzeit Plan)	2022 bis 2026	Kap. 11.3
-	Verbesserung der Gebäudestruktur nach DIN und UVV	2022 bis 2026	Kap. 12
-	Dienstanweisungen Stolper- und Quetschungsgefahren, UVV und DIN etc.	2022	
-	Gefahrenbereiche sofort markieren (Gelb- Schwarz)	2022	
Einsatzkräfte/Personal			
-	Ausbildung Freiwilliger Einsatzkräfte	2022 bis 2026/ Permanent	Kap. 10.2
-	Ausbildung Truppführer		
-	Ausbildung Gruppenführer		
-	Ausbildung Zugführer		
-	Ausbildung Atemschutzträger		
-	Ausbildung zusätzlicher Führerscheininhaber und Maschinisten		
Organisation			
-	Prüfung Interkom munaler Unterstützungseinsätze	Permanent	Kap. 9.1
-	Verbesserung der Löschwassersituation	Permanent	Kap. 9.2
-	Erstellung und Fortschreibung einheitliches Bekleidungskonzept	Permanent	Kap. 9.3
-	Einsatzhygiene nach FUK	2022/Permanent	Kap. 9.4
-	Gemeinsame Übungen bei Risiko-Objekten im Gemeindegebiet	Permanent	Kap. 9.5
-	Einrichtung Feuerwehrarbeitskreis	2022	Kap. 9.6
-	Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen zur Verbesserung der Personalausstattung	2022/Permanent	Kap. 10.4
-	Einrichtung Tagesalarmeinheit (TAE)	2022/Permanent	
-	Gemeindemitarber* in Gerätewart	2022/ 2023	Kap. 10.7
-	Interkommunale Zusammenarbeit	Permanent	Kap. 10.8
-	Fördermaßnahmen des Ehrenamtes und Motivation der frw. Einsatzkräfte	Permanent	Kap. 10.9
-	Maßnahmen zur Personalgewinnung frw. Einsatzkräfte	Permanent	Kap. 10.10
-	Jugend- und Kinderfeuerwehr	Permanent	Kap. 10.11/ 10.12
-	Controlling im Rahmen der Jahresberichterstattung	Jährlich	Kap. 10.13
-	Verbesserung der technischen Ausstattung	Permanent	Kap. 11

Schutzzielefestlegung

Empfehlung Zielerreichungsgrad:

Für die Gemeinde wird ein Erreichungsgrad von mindestens 80 % als erforderlich angesehen. Dieser sollte somit zukünftig als politisch formulierte Zielstellung beschlossen werden.

Dies bedeutet, dass bei 8 von 10 Einsätzen entsprechend der Leistungskriterien eingehalten werden.

Fazit

- ▶ Konsolidierung des Personalkonzeptes (Aus- und Fortbildung)
- ▶ Anpassung Fahrzeugstruktur
- ▶ Anpassung Organisationsstruktur
- ▶ Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte
- ▶ Anpassung Gebäudesituation
- ▶ Kontinuierliche Mitgliedergewinnung
- ▶ Ausbau und Aufbau der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr
- ▶ Jährliche Überprüfung des Erreichungsgrades
- ▶ Jährliche Überprüfung der Personalverfügbarkeit
- ▶ Controlling der Maßnahmen

Gutachterbüro

FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft für
Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz mbH

Kennedyallee 11, 53175 Bonn

Dipl.-Ing. Manfred Unterkofler
Projektleiter

Patrik Habeth - Techniker
Gutachter

Brandschutzbedarfsplanung, Statistik,
Standortplanung

Feuerwehreinsatzpraxis 10 Jahre,
Beratungspraxis Feuerwehr 25 Jahre,
Beschäftigungsstatus angestellt 29 Jahre

Tel.: 0228 91 93 90
Fax: 0228 91 93 924
Mail: info@forplan.com